

**Einladung zur 2. Stadteilkonferenz in Steilshoop  
am 27.02.2024 um 19:00 Uhr  
im Stadteilraum Campus, Gropiusring 43  
Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Protokoll und Tagesordnung
  - 2.1 Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 30.01.2024
3. Gast Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff (angefragt)  
Fragen dazu:
  - 3.1. Fragen zur Sporthalle
  - 3.2. Was wird aus Kita – Fabriciusstr.?
  - 3.3. Wird beim Schulausbau auch das HDJ berücksichtigt?
  - 3.4. Frage zum CCS – was passiert jetzt bis zur Fertigstellung?
  - 3.5. Was ist mit dem Kindergarten Gustav-Seitz-Weg?  
Sprinkenhof AG hat gekündigt. Warum?
  - 3.6. Aktivitäten im CCS? Tanz? Theater?
4. Petition Skateranlage
5. Müllsammelaktion
6. Hundeproblem Sportplatz
7. Parkproblem in den Ringen
8. What's up Steilshoop

# Protokoll

## 1.Sitzung der Stadtteilkonferenz

am

Dienstag, den 30.01.2024 um 19:00 Uhr

**Anwesende: 12-16 (einige gehen eher, andere kommen später)**

### **1.Begrüßung durch Harm Dallmeyer.**

### **2.TOP**

Gibt es noch Ergänzungen zur Tagesordnung? Keine Ergänzungen, die Tagesordnung wird angenommen.

Ja-Stimmen: 9      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 3

2.1. Genehmigung des Protokolls vom 28.11.2023 und Annahme des Protokolls.

Ja-Stimmen: 8      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 4

### **3. TOP**

Kurzes Update zu den Vorfällen mit \_\_\_\_\_, von denen hauptsächlich junge Frauen betroffen waren. Sollen wir \_\_\_\_\_ ausschließen? Laut Satzung ist das möglich. Ulrich Matthies hat nochmal das Gespräch mit ihm gesucht. Verlesen der Email von Ulrich Matthies. (Siehe Anhang)

Jeder hat so seine Erfahrungen mit ihm gemacht. Wir möchten ihn für eine befristete Zeit ausschließen. Es wird nochmal auf die fehlenden Rechnungen bzgl. der Veranstaltung (Datum) und den Geldern hingewiesen. Die Versammlung mit Herrn Ritzenhoff, die er geleitet hatte sei ja auch völlig daneben gewesen. Er hält sich nicht an Regeln und wird immer wieder ausfallend.

Jacob Matthies kennt \_\_\_\_\_ und hat einen positiven Eindruck von ihm bekommen. Dieser meint dazu, dass er vielleicht gar nicht weiß, was er falsch gemacht hat. Wir sollten ihm nochmal eine Besserungschance geben.



Simone Bock: Es gibt kaum Platz auf dem Campus. Die Sportanlage sollte ein Platz werden, der für alle nutzbar ist. Die Jugendlichen haben sich mit dem Thema eingehend beschäftigt. Eine Skater-Bahn sollte mit in die Sportanlage integriert werden. Alles wurde ans Bezirksamt Wandsbek geleitet, dort gab es kaum Resonanz. Nach den Ferien wurde der Platz aufgerissen, das Konzept stand, es gab keine Informationen über die Entwicklung der Sportanlage. Es wäre schön gewesen, wenn viele hierher kämen um Sport zu machen. Jetzt soll die Schule vergrößert werden, man weiß noch nichts Genaues. Herr Ritzenhoff kommt wohl im Februar. Wo ist der Text der Petition? Der muss geändert und überarbeitet werden und dann nochmal per Email rumgeschickt werden. Carsten Heeder meint, er wird nochmal den Sachstand erfragen. Gibt es denn die Pläne der Jugendlichen noch? Wo wird die Schule denn erweitert? Weiß jemand was?

## **6.TOP**

Könnte im Februar jemand von Schulbau HH und Herr Ritzenhoff kommen?

Können Fragen zur Sporthalle an Herrn Ritzenhoff gestellt werden? Was ist an dem Gerücht, dass alle aus dem Center ausziehen sollen ?

Herr Hemmerich ist nicht mehr anwesend. Rossmann und Tedi sind raus. Copyshop und Hochzeitsladen gehen. Bleiben werden Gemüseman und Schuster. Leider kann nichts zur Planung gesagt werden. Es gibt sogar Anfragen ans CCS. Das Center wird hinterher kein EKZ mehr sein.

Könnte man das CCS nicht mehr beleben?

Ja, könnte man sich vorstellen, ist für viele interessant, aber scheitert dann an der zu kleinen Fläche. Viele brauchen 2100 qm und mehr, die gibt es nicht am Stück.

Letzte Woche wurden 6 Entwürfe von Architekten für das CCS präsentiert. Der Center Umbau beginnt aber frühestens 2027.

Was passiert aber jetzt? Viele bezahlen nicht viel Miete. Bei einem Umbau ist es einfacher viel Leerstand zu haben. Aldi bleibt jedenfalls, damit die Nahversorgung gewährleistet ist.

Wie wäre es mit Pop-up Stores? Im ehemaligen Deichmann-Laden soll es monatliche Events geben. Für ein funktionierendes Center

braucht man einen Durchlauf von ca. 8000-15.000 Menschen täglich. Dies erreicht man nur mit attraktiven Angeboten. Ab März ist Herr Hemmerich wieder da. Kann Herr Hemmerich kommen, wenn Herr Ritzenhoff kommt?

Kann der Baubeginn beschleunigt werden? Es gibt wieder mal zu wenig Kommunikation! Durch das Sanierungsgebiet, besteht eine „Teilent eignung“, die STEG ist verantwortlich.

Wie ist dann das Konzept für die nächsten 5 Jahre?

Sollte es eine Sondersitzung mit der STEG und Herrn Mecklenburg geben?

## **7. TOP**

Antrag Verfügungsfonds

Julia arbeitet mit 6-8 Leuten von der Alsterdorfer Assistenz Ost. Es sind sehr unterschiedliche Menschen, alle mit geistiger Behinderung verschiedener Abstufungen. Seit 9 Monaten arbeiten sie an der Ausstellung, die dann für 4 Wochen im „Deichmann-Laden“ stattfinden soll. Die Behinderten freuen sich auf die eigene Bilderausstellung. Es sollen hochwertige Abzüge gemacht werden. Können die Bilder auch hinterher versteigert werden? Die STEG hat Schwierigkeiten ihr Geld los zu werden. ( 913€ für das Projekt)

Ja-Stimmen: 11    Nein-Stimmen: 0    Enthaltungen: 0

## **8.TOP**

Was geht ab in Steilshoop?

Müllsammeln in Steilshoop vom 01.3.-10.03.2024 kann man sich anmelden. Diesmal sollten wir es über TIKTOK verbreiten, letztes Mal waren es nur 3 Personen. Wer macht das? Am besten man spricht nochmal mit Oliver Marien, um die Schüler auch einzubinden.

Was wurde aus der Hundezone im E-S-R Ring. Antwort des Bezirksamtes: Es sieht keinen Nutzen in der Hundeauslaufzone. Wenn die Hundeauslaufzone kommt wird etwas anderes nicht kommen.

Auch auf dem Campus gibt es immer wieder Probleme mit Hunden, die nicht angeleint sind.

Die Nationalmannschaften der Handball-Athleten haben hier

trainiert. Die Busse kommen jedoch nicht durch die Straßen. Auch bei Schulausflügen können Kinder nicht zum Reisebus gelangen. Die Polizei verweist dann auf Verkehrsberuhigung und zu wenig Personal. Ändern tut sich nichts.

Ende 21:15

Protokollführung: Renate Eichholz



gefördert vom:



Hamburg | Bezirksamt  
Wandsbek

Per E-Mail senden

ID

Bitte nicht ausfüllen!

# Verfügungsfonds Steilshoop

## 1. Antragsteller (Gruppe/Initiative)

Name

Stadtteiltreff A.G.D.A.Z. e.V.

Anschrift

Gropiusring 43A, 22309 Hamburg

Verantwortlich

[redacted] v. Hartmann

E-Mail

stadtteilstfest\_steilshoop@agdaz.de

## Bankverbindung

Kontoinhaber

A.G.D.A.Z. wg. Stadtteilstfest

IBAN

BIC

## 2. Kurzbeschreibung des Projektes/der Maßnahme

Projektname

34. Internationales Stadtteilstfest in Steilshoop am 21.09.24

### Was ist geplant?

Auch in diesem Jahr plant ein Team aus unterschiedlichen Vereinen, (Migranten-) Initiativen und Einrichtungen, die im Stadtteil engagiert sind, das alljährliche Internationale Stadtteilstfest. Dieses Fest wird zu größten Teilen ehrenamtlich organisiert und durchgeführt und richtet sich an alle Anwohnerinnen und Anwohner im Stadtteil. Das nicht kommerzielle Stadtteilstfest verfolgt dabei seit jeher das Ziel, mehr Miteinander und Toleranz im Stadtteil zu fördern, auf der Bühne präsentieren verschiedenen Künstler ein buntes und internationales Programm. Das Fest richtet sich dabei vor allem (aber nicht nur) auch an Kinder, Jugendliche und Familien.

Besonders in Zeiten der Krise und Umbrüche sehnen sich die Menschen nach ein klein wenig Normalität, entspannten Zusammenkünften im Stadtteil und nach gewohnten und lieb gewordenen Ritualen, wie Stadtteilstfeste sie bieten.

Wer ist beteiligt?

Beteiligt sind zahlreiche soziale und kulturelle Initiativen aus dem Stadtteil. Insgesamt ist es eine Kooperation von fast 20 Gruppen. U.a. HDJ (Haus der Jugend), HDN (Haus der Nachbarschaft), Elternschule, Schule am See, Schule Appelhoff, MLK (Martin Luther King Kirche), GFG (Gymnastik- und Freizeitgemeinschaft Steilshoop e.V.) u.v.a.. Das Stadtteilkulturzentrum A.G.D.A.Z stellt stellvertretend für all diese Initiativen den Antrag und führt regelmäßig im eigenen Programm vielfältige Veranstaltungen für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund durch.

### 3. Bisherige Projekte

Hat es dieses Projekt/diese Maßnahme schon einmal gegeben?

Nein

Wenn ja, wann?

Fast jährlich seit 36. Jahren.

Durch wen wurde es/sie damals finanziert?

Verschiedene Sponsoren, darunter auch die Stadtteilkonferenz beziehungsweise der Verfügungsfonds

### 4. Zielsetzung

Welche Ziele werden mit dem Projekt/der Maßnahme verfolgt?

Steilshoop ist ein Stadtteil mit vielen Herausforderungen, die glücklicherweise aber auch mit einer großen Vielfalt einhergeht. Ziel des Stadtteilstes ist es die Vielfalt im Stadtteil – Menschen aus Ghana, Afghanistan, Iran, Türkei, und vielen anderen Ländern - sichtbar zu machen und zu beteiligen, sowohl im Vorbereitungsteam als auch bei der Durchführung und bei der Beteiligung beim Fest – an den Ständen, auf den Bühnen, bei den Besucherinnen und Besuchern.

Gerade in Zeiten, in denen ein deutlicher Rechtsruck zu spüren ist, Ausländerfeindlichkeit und Rassismus zunehmen ist es umso wichtiger, an den Ursprung des Stadtteilstes in Steilshoop zu erinnern. Das Fest steht seit seiner Entstehung vor 36 Jahren nicht nur für Spaß und Freude, sondern will auch ganz klar ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus und für kulturelle Vielfalt setzen. Ein Anliegen, welches immer weiter an Relevanz gewinnt.

Das Fest spiegelt somit nicht nur die vielen Kulturen im Stadtteil wider, sondern leistet einen wichtigen Beitrag zur Begegnung der vielen ausländischen und nicht ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger im Viertel. So entsteht jedes Jahr ein fröhlicher Ort, der das friedliche Zusammenleben der verschiedenen Nationen und Bewohnerinnen und Bewohnern im Stadtteil fördert und sichtbar macht.

Das Stadtteilstes ist ein Ort, der verstärkt Kindern aber auch allen Anderen viele Möglichkeiten bietet, kostenfrei Spaß zu haben, an dem es keinen Konsumzwang gibt und Speisen zu erschwinglichen Preisen erworben werden können. Ein Fest der Begegnung, des Austausches und des Miteinanders.

### 5. Finanzierungsplan/Zuschussbedarf

Welche Kosten werden voraussichtlich entstehen? (Übersicht nach Einzelpositionen)

a)	Gagen für Musiker und Tänzer	€	3.000,00
b)	Bühne/Technik	€	4.100,00
c)	Organisation/ Helfer/ Moderation	€	1.600,00
d)	Materialkosten /Plakate	€	350,00
e)	Gagen für Aktion / Sport/ Spiel (SpielTiger)	€	2.500,00
f)	Weitere Posten (Versicherung/ Konto/ Gema)	€	910,00
	<b>gesamt €</b>		<b>12.460,00</b>

### 6. Wurden weitere Fördermittel beantragt?

Wurden für dieses Projekt noch andere Fördermittel beantragt?

Ja  Nein

Wenn ja, welche? Siehe Kostenplan €

Welche weiteren Finanzierungsquellen werden in welcher Höhe genutzt?

€  
€

### 7. Zuschussbedarf

Wie hoch ist der Zuschussbedarf aus dem Verfügungsfonds der Stadtteilkonferenz? € 2000,00

Verfügt der Antragsteller über Vermögen/Rücklagen von mehr als 1.500€?  Ja  Nein

Hiermit beantragen wir für 34. Internationale Stadtteilfest € 2.000,00

€

beschlossen am:

Hamburg, den 25.01.24

Stempel und Unterschrift des Antragstellers



Stadtteilfest  
A.G.D.A.Z. e.V.  
Gropiusring 43a  
22309 Hamburg  
www.agdaz.de

eingegangen am:



gefördert vom:



Hamburg | Bezirksamt  
Wandsbek

Per E-Mail senden

ID 324

Bitte nicht ausfüllen!

# Verfügungsfonds Steilshoop

## 1. Antragsteller (Gruppe/Initiative)

Name

Anschrift

 ,22309 Hamburg

Verantwortlich

E-

 @gmx.de

## Bankverbindung

## 2. Kurzbeschreibung des Projektes/der Maßnahme

Projektname

Was ist geplant?

Für den gut ausgelasteten Bewegungsraum imEKZ benötigen wir einen Tanzboden. Dger vorhandene Boden ist leider für Tanz und Sportaktivitäten nicht geeignet. Aus diesem Grund möchten wir einen neuen Boden-Tanz-Belag für den Raum kaufen. Um die Kosten zu minimieren werden wir den Boden in Eigeninitiative verlegen. Alle bereits vorhandenen Nutzer\*innen würden von dem neuen Belag profitieren. Zusätzlich könnten neue Benutzer\*innengewonnen werden. Fehlende Sporträume können zumindest teilweise kompensiert werden. Zumal der Raumbedarf für sportliche Aktivitäten, bedingt durch die Renovierung der Sporthalle weiter steigt.

Wer ist beteiligt?

Das HdJ Steilshoop mit Tanzgruppen. GFG mit Seniorengymnastik und die MLK Kirchengemeinde mit Bewegungsangeboten

---

### 3. Bisherige Projekte

Hat es dieses Projekt/diese Maßnahme schon einmal gegeben?

Nein

Wenn ja, wann?

Durch wen wurde es/sie damals finanziert?

---

### 4. Zielsetzung

Welche Ziele werden mit dem Projekt/der Maßnahme verfolgt?

Für die Bewohner\*innen in Steilshoop einen geeigneten Raum für Bewegung und Sportangeboten zu schaffen. Die körperliche Entwicklung der Gruppenteilnehmer\*innen werden individuell gefördert. Die Gesundheit der Gemeinschaft in Steilshoop fördern. Insbesondere sollen Kinder und Jugendliche von den Angeboten im Bewegungsraum profitieren. Zusätzliche Bewegungsangebote für Kinder geschaffen werden.

## 5. Finanzierungsplan/Zuschussbedarf

Welche Kosten werden voraussichtlich entstehen? (Übersicht nach Einzelpositionen)

a)	Bodenbelag	€	2020,00
b)	Tape Kleber zur Befestigung	€	60,00
c)	Kleinmaterial und Werkzeug	€	20,00
d)		€	
e)		€	
f)		€	
<b>gesamt €</b>			<b>2100,00</b>

## 6. Wurden weitere Fördermittel beantragt?

Wurden für dieses Projekt noch andere Fördermittel beantragt?

Ja

Nein

Wenn ja, welche?

Verfügungsfond Steilshoop Zentrum

€ 800,00

Welche weiteren Finanzierungsquellen werden in welcher Höhe genutzt?

Eigenleistung der Verlegung

€

€

## 7. Zuschussbedarf

Wie hoch ist der Zuschussbedarf aus dem Verfügungsfonds der Stadtteilkonferenz? € 1300,00

Verfügt der Antragsteller über Vermögen/Rücklagen von mehr als 1.500€?

Ja

Nein

Hiermit beantragen wir für Die Tanzbodenmatten

€ 1300,00

€

beschlossen am:

Hamburg, den 10.2.2024

Stempel und Unterschrift des Antragstellers

10.2.2024

eingegangen am:



gefördert vom:



Hamburg

Bezirksamt  
Wandsbek

Per E-Mail senden

ID 324

Bitte nicht ausfüllen!

# Verfügungsfonds Steilshoop

## 1. Antragsteller (Gruppe/Initiative)

Name

Anschrift

 ,22309 Hamburg

Verantwortlich

E-Mail

 @gmx.de

## Bankverbindung

Kontoinhaber

IBAN

BIC

## 2. Kurzbeschreibung des Projektes/der Maßnahme

Projektname

Was ist geplant?

Für den gut ausgelasteten Bewegungsraum imEKZ benötigen wir einen Tanzboden. Dger vorhandene Boden ist leider für Tanz und Sportaktivitäten nicht geeignet. Aus diesem Grund möchten wir einen neuen Boden-Tanz-Belag für den Raum kaufen. Um die Kosten zu minimieren werden wir den Boden in Eigeninitiative verlegen. Alle bereits vorhandenen Nutzer\*innen würden von dem neuen Belag profitieren. Zusätzlich könnten neue Benutzer\*innengewonnen werden. Fehlende Sporträume können zumindest teilweise kompensiert werden. Zumal der Raumbedarf für sportliche Aktivitäten, bedingt durch die Renovierung der Sporthalle weiter steigt.

Wer ist beteiligt?

Das HdJ Steilshoop mit Tanzgruppen. GFG mit Seniorengymnastik und die MLK Kirchengemeinde mit Bewegungsangeboten

---

### 3. Bisherige Projekte

Hat es dieses Projekt/diese Maßnahme schon einmal gegeben?

Nein

Wenn ja, wann?

Durch wen wurde es/sie damals finanziert?

---

### 4. Zielsetzung

Welche Ziele werden mit dem Projekt/der Maßnahme verfolgt?

Für die Bewohner\*innen in Steilshoop einen geeigneten Raum für Bewegung und Sportangeboten zu schaffen. Die körperliche Entwicklung der Gruppenteilnehmer\*innen werden individuell gefördert. Die Gesundheit der Gemeinschaft in Steilshoop fördern. Insbesondere sollen Kinder und Jugendliche von den Angeboten im Bewegungsraum profitieren. Zusätzliche Bewegungsangebote für Kinder geschaffen werden.

## 5. Finanzierungsplan/Zuschussbedarf

Welche Kosten werden voraussichtlich entstehen? (Übersicht nach Einzelpositionen)

a)	Bodenbelag	€	2020,00
b)	Tape Kleber zur Befestigung	€	60,00
c)	Kleinmaterial und Werkzeug	€	20,00
d)		€	
e)		€	
f)		€	
<b>gesamt €</b>			<b>2100,00</b>

## 6. Wurden weitere Fördermittel beantragt?

Wurden für dieses Projekt noch andere Fördermittel beantragt?

Ja

Nein

Wenn ja, welche?

Verfügungsfond Steilshoop Zentrum

€ 800,00

Welche weiteren Finanzierungsquellen werden in welcher Höhe genutzt?

Eigenleistung der Verlegung

€

€

## 7. Zuschussbedarf

Wie hoch ist der Zuschussbedarf aus dem Verfügungsfonds der Stadtteilkonferenz? € 1300,00

Verfügt der Antragsteller über Vermögen/Rücklagen von mehr als 1.500€?

Ja

Nein

Hiermit beantragen wir für Die Tanzbodenmatten

€ 1300,00

€

beschlossen am:

Hamburg, den 10.2.2024

Stempel und Unterschrift des Antragstellers

10.2.2024

eingegangen am:



gefördert vom:



Hamburg | Bezirksamt  
Wandsbek

Per E-Mail senden

ID

Bitte nicht ausfüllen!

# Verfügungsfonds Steilshoop

## 1. Antragsteller (Gruppe/Initiative)

Name

Weltenbummler Kids c, (Vorschulklasse c) Schule am See

Anschrift

Gropiusring 43, 22309 Hamburg

Verantwortlich

E-Mail

## Bankverbindung

Kontoinhaber

IBAN

BIC

## 2. Kurzbeschreibung des Projektes/der Maßnahme

Projektname

Die Weltenbummler Kids erkunden die Welt

Was ist geplant?

Im Rahmen unseres Vorschulkonzeptes "Die Weltenbummler kids" wollen wir durch Forschen, beobachten und erleben die Welt entdecken. Die Kinder erhalten einmal pro Woche einen Brief aus der weiten Welt und reisen auf diese Weise in ihrem Vorschuljahr einmal durch unser Sonnensystem und um die Erde. Währenddessen erarbeiten wir mehrere Schwerpunktprojekte mit den Kindern. Unter anderem die Arktis/Antarktis, den Regenwald, die tropische Unterwasserwelt und Afrika (Savanne und Wüste). Da das Vorschulcurriculum der Schulbehörde den Besuch außerschulischer Lernorte und Ausflüge vorsieht und Hamburg als schönste Stadt der Welt und Tor zur Welt viele Möglichkeiten bietet, sind wir mit den Weltenbummlern in Hamburg unterwegs und nutzen die kostenfreien Angebote wie Hafenfähre der HVV, Balkon der Elphi, Zoologisches Museum, Rathausführung etc. Einige lehrreiche Abenteuer, die passgenau unser Konzept komplettieren, sind aber leider kostenintensiv und für die Familien, die mit ihrem Einkommen gerade über den Sätzen der BUT-Berechtigung liegen, schwierig zu finanzieren. Deswegen bitten wir Sie um Unterstützung von drei Ausflügen, die im Rahmen unserer Weltenbummler Kids Zeit den Kindern unvergessliche Erfahrungen, Erkenntnisse und Freude beschern können. Wir freuen uns auf leuchtende Kinderaugen beim:

- Besuch des Hamburg Airport und "Maxi Tour".
- Besuch des Tropenaquariums
- Besuch von Hagenbeck mit dem Eismeer.

Wer ist beteiligt?

Beteiligte sind die 18 Schülerinnen und Schüler der Weltenbummler Kids c (Vorschulklasse c) der Schule am See in Steilshoop sowie die Klassenleitung und eine Begleitperson.

Finanzielle Unterstützung wird jedoch lediglich für die 9 Schüler\*innen, deren Familien keinen "BUT"-Anspruch haben und die Kosten für die Begleitpersonen beantragt.

### 3. Bisherige Projekte

Hat es dieses Projekt/diese Maßnahme schon einmal gegeben?

Nein

Wenn ja, wann?

Tropenaquarium 2023 , Frühling

Durch wen wurde es/sie damals finanziert?

Die damaligen Eltern

### 4. Zielsetzung

Welche Ziele werden mit dem Projekt/der Maßnahme verfolgt?

Die Besuche traditioneller Hamburger Ausflugsziele sollen den Kindern ein Stück Chancengleichheit sichern. Die Kinder sollen durch den Besuch außerschulischer Lernorte nachhaltige Mobilität kennenlernen und ein bisschen "echte Welt" erleben. Sie sollen Erfahrungen zum Anfassen sammeln und so alternative Lernkanäle nutzen können. Gerade im Vorschulalter ist es wichtig, Theorie und Praxis zu verknüpfen, Kopf, Hand und Herz zu verbinden um für lebenslanges Lernen und Bildung eine Basis zu legen. In einer bunten, vielfältigen und manchmal auch (zu) komplizierten Welt sollen die Kinder durch vielfältige positive, auch emotionale Erlebnisse den Facettenreichtum von Mensch, Kultur und Natur schätzen lernen, um diese später bewahren zu wollen.

**5. Finanzierungsplan/Zuschussbedarf**

Welche Kosten werden voraussichtlich entstehen? (Übersicht nach Einzelpositionen)

a) Flughafen	€	138
b) Tierpark	€	153
c) Tropenaquarium	€	135
d)	€	
e)	€	
f)	€	
gesamt €		426

**6. Wurden weitere Fördermittel beantragt?**

Wurden für dieses Projekt noch andere Fördermittel beantragt?  Ja  Nein

Wenn ja, welche? €

Welche weiteren Finanzierungsquellen werden in welcher Höhe genutzt?

€  
€

**7. Zuschussbedarf**

Wie hoch ist der Zuschussbedarf aus dem Verfügungsfonds der Stadtteilkonferenz? € 404,70

Verfügt der Antragsteller über Vermögen/Rücklagen von mehr als 1.500€?  Ja  Nein

Hiermit beantragen wir für €  
€

beschlossen am:

Hamburg, den 11.02.24

Stempel und Unterschrift des Antragstellers

eingegangen am: